

Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2018

Beratungsstellen München

Entwicklungen im Jahr 2018

Strukturelle Entwicklung

Im Berichtszeitraum konnte die strukturelle Umwandlung für die Region München abgeschlossen werden. Durch Stundenumschichtungen war es möglich, für die Beratungsstelle München-Mitte in der Rückertstraße eine eigene Stellenleitung einzurichten. Die Stelle konnte zum 01.12.2018 mit Frau Claudia Büttner besetzt werden, die bisher für das Fortbildungsprogramm der Ehe-, Familien- und

Lebensberatung verantwortlich war, daher kennt sie unsere Einrichtung und die Arbeit sehr gut. Wir freuen uns, dass wir sie für diese neue Aufgabe gewinnen konnten.

Diese strukturelle Klärung ermöglicht es, die Vernetzungsarbeit der fünf Beratungsstellen im Stadt- und Landkreisgebiet München weiter zu entwickeln und zu vertiefen.

Arbeitsfelder, Qualitätssicherung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenarbeit mit Familiengericht und Jugendamt

Im Rahmen des Münchener Modells kooperiert die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese seit vielen Jahren mit dem Stadtjugendamt und dem Familiengericht. Sie unterstützt getrennte Eltern bei strittigen Fragen des Aufenthaltes, der Herausgabe und des Umgangs mit den gemeinsamen Kindern, im Interesse und zum Wohl der Kinder möglichst rasch und eigenverantwortlich eine Lösung der Probleme zu finden. 2018 wurden 264 Beratungsstunden im Verfahren des Münchener Modells abgeleistet, der größere Teil davon in Co-Beratung. Darin enthalten ist die Teilnahme von getrennten Eltern an zwei Kursen „Kinder im Blick“. Dazu kommen 95,5 Stunden für Falldokumentation, Vernetzung und Kooperation, Intervention und Supervision.

Gruppenangebote

Ergänzend zum Angebot von Einzel- und Paarberatung bietet die psychologische Beratung der Erzdiözese thematische Gruppen an. Der Austausch und die Solidarität mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, wird von Paaren und Einzelnen als sehr unterstützend erlebt, so dass Gruppenarbeit einen effektiven Beitrag leisten kann zur eigenen Stabilisierung und Neuorientierung. Die Broschüre „Beziehung erleben“ mit allen Gruppenangeboten der Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising wurde 2018 neu aktualisiert.

Folgende Gruppenangebote wurden in München durchgeführt:

- **KOMKOM:** Kommunikationstraining für Paare (2 Kurse)
- **KOM-SPL:** Kommunikationstraining und Stressbewältigungsprogramm für Paare (3 Kurse)
- **Familie werden – Paar bleiben:** Vier Kurstage und ein Nachtreffen der Gruppe für Paare am Übergang von Partnerschaft zur Familie
- **Kinder im Blick:** Kurs zur Verbesserung der Elternkompetenz für getrennte Eltern (2 Kurse).

Qualitätssicherung

Tragendes Element der Qualitätssicherung unseres Beratungsangebotes sind die Gruppensupervisionen. Entsprechend unserem integrativen Ansatz werden die Supervisionsgruppen von externen SupervisorInnen unterschiedlicher therapeutischer Fachrichtungen geleitet.

Seit 2018 ist der Bereich der „Qualifizierung“ aus der Verantwortung des Instituts in die Ehe-, Familien- und Lebensberatung überführt worden. Den MitarbeiterInnen konnte auch im vergangenen Jahr ein umfangreiches internes Fortbildungsangebot zur Verfügung gestellt werden. Neben der Jahrestagung zum Thema „Gewalt in Partnerschaften“ standen dabei unterschiedliche Aspekte der Paarberatung im Fokus: „Paare und Borderline-akzentuierte Persönlichkeit“, „Basistraining in Emotionsfokussierter Paartherapie(EFT)“, „Therapie des Paar-Unbewussten“, „Wenn Religion und Spiritualität in die Beratung einbricht ...“. Weitergeführt wurde das psychiatrische Kolloquium mit Dr. Nickl.

Erstmals fand im Berichtsjahr im Team München Süd eine Teamfortbildung statt und zwar zum Thema „Alltagsrassismus“. Zukünftig können in allen Teams der Ehe-, Familien- und Lebensberatung vor Ort Teamfortbildungen stattfinden.

Ein Studientag zum Thema „Digitale Lebenswelten im Kontext von Beratung und gruppenbezogener Seelsorge“ hat die fachliche Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und ihrer Auswirkung auf die Beratungsarbeit angeregt.

Vernetzung und Kooperation

Im kirchlichen Bereich kooperieren wir auf Dekanatebene mit anderen MitarbeiterInnen und Einrichtungen der Dekanate und pflegen weiter die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Partnerschaft, Ehe, Familie und Alleinerziehende des erzbischöflichen Ordinariats.

Sowohl in kirchlichen wie auch in kommunalen Gremien auf Stadtebene leisten wir unseren fachlichen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation bei Ehe-, Partnerschafts- und Familienangelegenheiten.

Regelmäßig nehmen wir auch am Runden Tisch für häusliche Gewalt sowohl der Stadt München als auch des Landkreises München teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Sowohl in der Stadt München, als auch in den Landkreisen konnten durch zahlreiche qualifizierte Beiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eheberatung die Beratungsangebote über Fachvorträge, Diskussionsrunden, Radiointerviews, Publikationen in Fachzeitschriften und anderen Printmedien differenziert dargestellt werden. So wurde die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in der Erzdiözese München und Freising einer breiten Bevölkerung zugänglich gemacht.

Durch die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen der Pressestelle des Erzbistums konnten immer wieder Beiträge und Angebote der Eheberatung auf der Homepage der Erzdiözese platziert werden. So war es auch möglich, auf verschiedenen Themenkacheln gleichzeitig vertreten zu sein.

Erfreulich war in 2018 eine neue Zusammenarbeit mit dem Portal „Kirchliches Sozialradio“, auf dem in einem 1-stündigen Interviewbeitrag unsere Einrichtung vorgestellt werden konnte.

Statistische Daten aus 2018

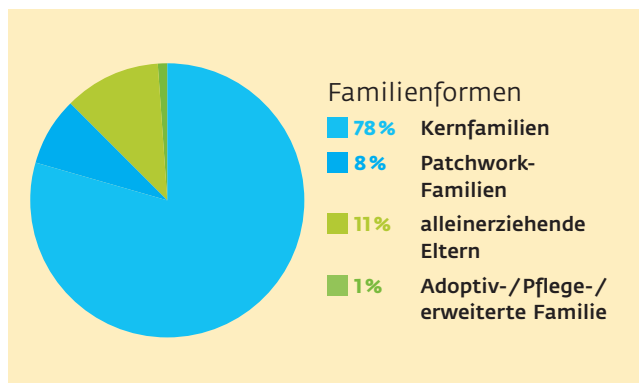
Beratung in Zahlen

Im Jahr 2018 wurden an den Beratungsstellen in der Region München insgesamt 12.402 Beratungsstunden von 1896 Personen wahrgenommen, davon waren 58% Frauen und 42% Männer. Der Anteil von Paarberatung war mit 45% wie im letzten Jahr etwas niedriger wie der Anteil von Einzelberatung mit 52%, das Angebot von Gruppenberatung machte mit <2% einen eher geringen Anteil aus, ist aber wegen großer Nachfrage weiter im Aufbau begriffen.

KlientInnen – Lebensform

Die überwiegende Mehrheit von 63% der KlientInnen war verheiratet, 27% ledig und 9% geschieden. Den größten Anteil machte die Altersgruppe der 31 bis 50-jährigen mit 63% aus, gefolgt von 20% der 51 bis 60-jährigen. Der Anteil über 61-jähriger war mit 7% so hoch wie der 26 bis 30-jähriger. Die meisten KlientInnen gehörten christlichen Konfessionen an – 48% katholisch, 15% evangelisch und 2% andere.

Die von uns beratenen Paare lebten überwiegend zusammen – 49% verheiratet und 18% unverheiratet. Die überwiegende Familienform war die Kernfamilie – 66% der Eltern waren verheiratet und 12% unverheiratet. Der Anteil von alleinerziehenden Eltern lag bei 11%, von Patchwork-Familien bei 10%.

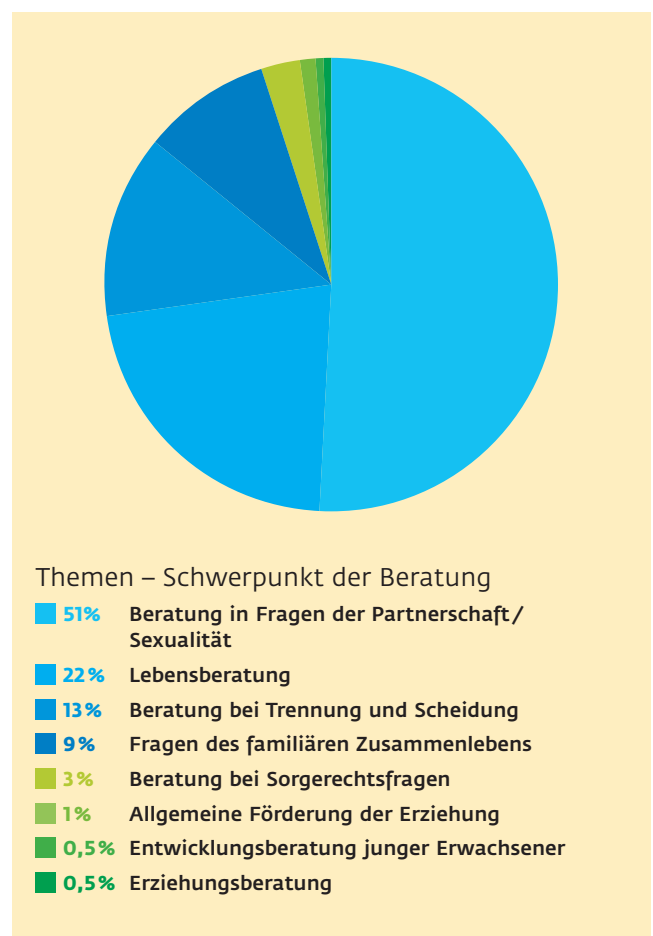


Bei 18% der Paare war einer der beiden Partner bzw. Elternteile nicht-deutscher Nationalität, und bei 75% waren beide deutscher Nationalität. Gleicher, nicht-deutscher Nationalität waren 5% und multinational 2% der Paare.

Beratung – Themen

Der Zugang zur Beratung erfolgte relativ schnell, mit 65% erfolgte bei fast zwei Drittel aller Neuaufnahmen ein Erstgespräch innerhalb von drei Wochen. Die Anmeldung erfolgte überwiegend aufgrund von positiven Erfahrungen mit unserer Einrichtung – 23% über persönliche Empfehlung und in 18% aufgrund früherer Beratungserfahrung. Bei einem knappen Viertel infolge von Weiterverweisung – 20% auf Empfehlung von therapeutischen Einrichtungen und Ämtern, und 6% von kirchlichen Stellen – und infolge der Medienpräsenz in 29% der Fälle.

Entsprechend unserem Auftrag bildete die Beratung in Fragen der Partnerschaft in gut der Hälfte der Fälle das Schwerpunktthema der Beratung, gefolgt von Lebensberatung, Beratung bei Trennung und Scheidung und zu Fragen des familiären Zusammenlebens.



Beratungsstellen und MitarbeiterInnen

München Mitte

- Margret Schlierf
(Dipl. Psych., Dipl. Soz. päd., Gesamtleitung)
- Claudia Büttner
(Päd. MA., Stellenleitung) ab 01.12.2018
- Robert Benkert
- Ruth Gimpel
- Anjeli Goldrian
- Veronika Güldner-Zierer
- Robert Kaiser
- Edith Roman
- Siglinde Schmid-Satzger
- Annette Schönbach
- Isabelle Überall
- Irmgard von Ertzdorff bis 30.04.2018

Beratungsstunden im Jahr 2018: 3.544 Std.

München Isartor

- Michaela Lochschmidt
(Pädagogin, Syst. Therapeutin, Stellenleitung)
- Regine Hang-Dausch
- Elsa Lücking
- Lucia Wasserrab

Beratungsstunden im Jahr 2018: 1.718 Std.

München Nord

- Claudia Thomas (Dipl. Psych., Stellenleitung)
- Sigrid Austen bis 30.09.2018
- Stephan Fuchs ab 15.01.2018
- Kathrin Göller
- Claudia Gollan
- Gabriele Meier-Klein
- Michaela del Negro
- Adrienne Ochsner-Trissl bis 30.11.2018
- Monika Schmelzer

Beratungsstunden im Jahr 2018: 3.262 Std.

München Süd

- Sabine Rusnak
(Dipl. Theol., Dipl. Soz.päd., Stellenleitung)
- Heike Duldinger-von Hardenberg
- Renate Liebl
- Angelika Reil
- Martina Schneider-El Khadlaoui
- Sabine Steinkohl ab 01.04.2018
- Helga Waltl
- Ulrike Zeitler

Beratungsstunden im Jahr 2018: 3.144 Std.

München Landkreis

- Klaus Dahlinger (Dipl. Psych., Stellenleitung)
- Böhmert Beate
- Waltraud Gruber

Beratungsstunden im Jahr 2018: 734 Std.

Unsere Beratungsstellen in München:

MÜNCHEN MITTE

Rückertstraße 9, 80336 München
Telefon: 0 89 / 54 43 11-0
E-Mail: muenchen@eheberatung-oberbayern.de

MÜNCHEN NORD / SCHWABING

Franz-Joseph-Straße 35, 80801 München
Telefon: 0 89 / 59 27 84
E-Mail: schwabing@eheberatung-oberbayern.de

MÜNCHEN SÜD / HARLACHING

Lorenzonistraße 58
81545 München
Telefon: 0 89 / 6 42 25 03
E-Mail: harlaching@eheberatung-oberbayern.de

MÜNCHEN / ISARTOR

Steinsdorfstraße 19
80538 München
Telefon: 0 89 / 21 02 08 88
E-Mail: isartor@eheberatung-oberbayern.de

OBERSCHLEISSHEIM

Hofkurat-Diehl-Straße 5
85764 Oberschleißheim
Telefon: 0 89 / 31 56 29 63
E-Mail: oberschleissheim@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung
Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit
mit der Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: RecySatin, hergestellt aus 100% Altpapier,
FSC®-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen
erfolgt über Klimaschutzprojekte des
kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING